

1. Ausgabe 2015 49. Jahrgang

BLICK • PUNKT

Vereinsnachrichten



HAMBURG 2024 / 2028
Zentraler Standort Hamburg



Quellennachweis: Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp), Büro Gärtner und Christ

Der tus BERNE unterstützt
Hamburgs Bewerbung
für die Olympischen und
Paralympischen Spiele
2024/2028



Feuer und Flamme
für Spiele in Hamburg

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

22.12.2014 – 06.01.2015/30.01.2015
02.03.2015 – 13.03.2015

Hamburger Schulferien

04.01.	8:00 – 11:00 Uhr	38. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
01.02.	8:00 – 11:00 Uhr	38. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
01.03.	8:00 – 11:00 Uhr	38. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
29.03.	8:00 – 11:00 Uhr	38. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
15.02.	11:00 Uhr	Big Band Berne im Cotton Club

ABTEILUNGSVERSAMMLUNGEN

20.03.	18:30 Uhr	Tennis
25.03.	19:30 Uhr	Ski und Wandern

AKTIV IM NORDEN

Ein Ausflugsprogramm der Reha-Abteilung

08.01.	14:00 Uhr	Ausstellung „Pompeji“ im Bucerius Kunst Forum
10.02.	13:00 Uhr	Besuch des Chocoversum
11.03.	10:00 Uhr	Besuch des Lagers von Budni

VOLKSHAUS BERNE

24.01.	19:00 Uhr	Line-Dance-Party
07.02.		Maskerade der Freiwilligen Feuerwehr Berne
28.03.		Ü40-Party (Kartenvorverkauf ab 02.02.)

Jugendausschuss

07.02.	14:00 – 16:00 Uhr	Kinderfasching und JHV
11.05. - 15.05.		Frühjahrsausfahrt
26.06. - 28.06.		Bauernhof I
28.08. - 30.08.		Bauernhof II

Mündliche Kündigungen und Wechsel der Sportarten

bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind **rechtsunwirksam**.
 Änderungen der Sportart müssen der Geschäftsstelle **schriftlich**
 angezeigt werden. Auf Wunsch sind Änderungsformulare in den
 Sportgruppen erhältlich.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur **schriftlich**
 mit einer Frist von 6 Wochen
zum 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember
 (Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle **schriftlich** bestätigt.

Info SEPA-Verfahren

Unsere Gläubiger ID: DE02ZZZ00000548856

Ihre Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer

Unsere Einzugstermine: jeweils am 1. Februar, 1. Mai, 1. August
 und 1. November bzw. am darauffolgen-
 den Werktag.

Einzugsbetrag: Quartalsweise Mitgliedsbeiträge gemäß der
 aktuellen Beitragsübersicht (immer aktuell unter
www.tusberne.de/beitraege oder als pdf unter
www.tusberne.de/beitraege.pdf).

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Verein	7
Reha-Sport	8
Blaue Seiten	11
Aikido	14
Wir gratulieren	14
Fußball	15
Turnen, Fitness und Prävention	17
Tennis	20
Vereinsorchester	21
Ski und Wandern	22
Unser Sportangebot	24

Bevorzugt bitte

unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Ihr Hamburger Tischler

Bernstein + Berner Apotheke

Die Waldkinder Hamburg –
Naturkindergarten

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –
Wohnungsgenossenschaft

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Horst Söhl oHG – Ihr Partner am Bau

Kfz.-Werkstatt Michael Janssen

– Leistung rund ums Auto

Massageprivatpraxis –

Barbara von Chmielewski

Reiter – Sanitär- und Heizungstechnik

Michael Rieß – Malerbetrieb

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser (verantwortlich)
Dietbert Pfullmann
André Krischo
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH
Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:
02. Februar 2015**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.

HAMBURGER SPORTBUND

GOOD HBUY

2015

VORTEILE NUTZEN - SPORT FÖRDERN

HAMBURG JAN - DEZ 2015
8. AUSGABE

Ab sofort in der tus BERNE-Geschäftsstelle erhältlich.

Liebe Vereinsmitglieder,

ein Jahr ist vergangen und ein neues beginnt. Wir hoffen, ihr hattet alle eine besinnliche Weihnachtszeit und seid gut und vor allem gesund in das neue Jahr gestartet. Der Beginn eines neuen Jahres ist immer auch ein Anlass zurückzuschauen. Und danke zu sagen: Wir danken all Denjenigen, die keine Mühen – und manchmal auch Kosten – gescheut haben, unseren tus BERNE zu unterstützen und voranzubringen. Ohne all die vielen Freunde, Sponsoren und ehrenamtlich Tätigen sowie deren Partner und Familien wäre vieles auch im vergangenen Jahr nicht realisierbar gewesen. Für den tus BERNE war das Jahr 2014 ein ganz besonderes Jahr, konnten wir doch das 90-jährige Bestehen des Vereins feiern.

Doch wo steht der tus BERNE eigentlich heute?

Zum Redaktionsschluss zählte der tus BERNE insgesamt 3.785 Mitglieder, die in 236 Gruppen Sport treiben. Beobachtet man die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre, so können wir durchaus von einem Aufwärtstrend sprechen. Die größte Abteilung mit zzt. 1.379 Mitgliedern, ist die Abteilung Turnen, Fitness und Prävention. Hier haben wir besonders im Kleinkinderbereich einen deutlichen Zuwachs zu verzeichnen. Für die zwei Krabbelkäfergruppen (ca. 5-12 Monate) und zwei neuen Eltern-Kind-Gruppen (ca. 12-18 Monate) werden regelmäßig Wartelisten geführt. Durch die kurze Verweildauer in diesen Gruppen können die Interessenten relativ schnell untergebracht werden. Anders sieht es in der Reha-Sport-Abteilung aus, insbesondere im neueren Bereich Orthopädie. Die Nachfrage ist hier so groß, dass die Verordnungen der Interessenten oft schon abgelaufen sind, bevor sie auf der Warteliste entsprechend aufrücken konnten. Das ist unbefriedigend für alle Beteiligten, doch ist es bislang nicht gelungen, eine für den von den Krankenkassen anerkannten Orthopädischen Reha-Sport ausgebildete Übungsleiterin bzw. Übungsleiter zu finden. Allein eine Vertretung für Urlaubs- oder Krankheitstage zu finden, stellt eine Herausforderung dar. Dieser Mangel besteht übrigens auch in anderen Vereinen. Ein Grund mehr, sich mit anderen zusammenzutun, um diese Engpässe überbrücken zu können.

Die zweitgrößte Abteilung im tus BERNE ist die Fußball-Abteilung. 637 Kicker teilen sich auf in sechs Herren- und zwei Frauenmannschaften, eine Freizeit- und eine Perspektivmannschaft, 20 Jugendmannschaften und unseren Fußballkindergarten. Alle diese Sportler haben mit den wenigen Nutzungszeiten auf den Sportplätzen zu kämpfen. Bis zu vier Mannschaften trainieren zeitgleich auf einem Sportplatz. Die bisherigen Bemühungen der Vereine Drei für FarBe um weitere Sportflächen haben noch nicht zum erhofften Erfolg geführt.

Die Vereine stehen weiterhin gemeinsam in engem Kontakt mit dem Bezirksamt und setzen sich für Lösungen ein, um die Situation für die Sportler im Raum Farmsen-Berne zu verbessern.

Die weiteren Abteilungen des Vereins zählen zwischen 7 und knapp 400 Mitgliedern. Das Angebot Karate musste im Herbst leider eingestellt werden. Unser einziger Karate-Trainer konnte aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit bei uns nicht mehr fortführen, ein Ersatz konnte nicht gefunden werden. Ein Teil der jungen Kämpfer hat auf unsere Empfehlung hin in die große Karate-Abteilung des SC Condor gewechselt, andere haben sich für eine andere Sportart im tus BERNE entschieden oder haben den Sport bei uns erst einmal ganz aufgegeben. Wir hoffen, dass sich irgendwann die Möglichkeit bietet, wieder Karate im tus BERNE anbieten zu können.

Ein weiteres Sorgenkind war über einen längeren Zeitraum unsere Schwimm-Abteilung. Keine Abteilungsleitung, keine qualifizierten Trainer, immer weniger Schwimmzeiten – wie kann eine Abteilung ohne diese tragenden Säulen funktionieren? Wir mussten feststellen, dass das nur eine kurze Zeit durchzuhalten ist und haben uns an unsere Nachbarvereine, den AMTV in Rahlstedt und an den Bramfelder Sportverein gewandt, die dieselben Schwimmbäder und -zeiten für ihr Training nutzen wie wir. Auf einer außerordentlichen Abteilungsversammlung mit unseren Schwimmern und den beiden Vereinen haben wir gemeinsam vereinbart, dass unsere Mitglieder zwar noch für den tus BERNE schwimmen, aber durch die anderen Vereine betreut und trainiert werden. Bislang erweist sich das als eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung.

Eine Lösung, die für die große Abteilung Turnen, Fitness, Prävention nicht zur Debatte steht. Bereits seit dem Frühjahr 2014 ist die Abteilung „führungslos“. Bis heute konnte niemand gefunden werden, der die Geschicke dieser Abteilung lenken möchte. Um Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zurzeit zwei Übungsleiterinnen, einige der anstehenden Aufgaben hat unsere Geschäftsstelle übernommen. Eine Dauerlösung ist das jedoch nicht.

Wir möchten alle Sportbegeisterten ermutigen, sich für Aufgaben in der Abteilungsleitung zu interessieren und Kontakt zu uns aufzunehmen. Gerne können die Aufgaben in verschiedene Bereiche und auf mehrere Personen aufgeteilt werden – Kinderturnen, Fitness und Gymnastik, Seniorensport. Alles ist verhandelbar und über alles kann gesprochen werden. Der Vorstand und die ehemalige Abteilungsleitung sind offen für neue Ideen und Vorschläge.

Die Übernahme einer solch umfangreichen Tätigkeit kann durchaus auch mit der Zahlung einer Aufwandsentschädigung verbunden sein. Und die ehemalige Abteilungsleitung steht natürlich für eine Einarbeitung und Übergabe zur Verfügung.

Auch zum tus BERNE, jedoch nicht zum Sportbetrieb, zählt unser Jugendausschuss (JA). Zum JA gehören aktuell 28 junge und junggebliebene Menschen, die sich abteilungsübergreifend für die Vereinsjugend engagieren. Frühjahrs- und Herbstausfahrt, zwei Ponyhof-Wochenenden und der große Laternenumzug im Herbst gehören seit Jahrzehnten zu den traditionellen Veranstaltungen. Hinzu kommen Ausflugstage in den Sommerferien, Laternen basteln, Halloweenparty und Weihnachtsaktion mit Knusperhäuschen basteln und Kekse backen. Und bereits zum dritten Mal haben JA-Mitglieder die von den TopSportVereinen ausgedachte Kinder-Olympiade im tus BERNE ausgerichtet. Bei der Kinder-Olympiade können sich Kinder im Alter von 5-10 Jahren an einem Geschicklichkeitsparcours versuchen, egal ob sie Mitglied in einem Sportverein sind oder nicht. Helfer aus dem Sportverein helfen beim Parcours und messen die Zeit. Ziel der Kinder-Olympiade ist es, den Kindern Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Die Kinder-Olympiade wurde in diesem Jahr bereits zum neunten Mal veranstaltet und inzwischen schon zum zweiten Mal von der Deutschen Olympischen Gesellschaft mit dem Siegel für vorbildliche Kindersportförderung, Talentsichtung und Vermittlung des olympischen Gedankens ausgezeichnet. Das Siegel gilt für die laufende Olympiade, von 2012-2016. Die Jugendversammlung, auf der auch die Jugendwarte gewählt werden, findet in einer Sporthalle statt und wird mit Aktivitäten wie Inline Skaten aufgepeppt. Wir freuen uns über die Kreativität, den Einsatz und die Zuverlässigkeit der JA-Mitglieder und es macht Spaß zu beobachten, wie die jungen Menschen mit und an ihren Aufgaben wachsen und Erfahrungen sammeln, von denen sie auf ihrem weiteren Lebensweg, auch außerhalb des tus BERNE, profitieren werden.

Außer den „normalen“ Sportgruppen in unseren 26 Abteilungen bietet der Verein offene Angebote an, also sportliche Angebote, die sich nicht ausschließlich an Vereinsmitglieder richten: Bereits im 38. Jahr veranstaltet unser Volkslauf-Ausschuss von November bis März/April die beliebte Winterlaufserie für Jedermann/-frau, von April bis Oktober kann man bei uns für das Deutsche Sportabzeichen trainieren und sich dieses abnehmen lassen, und seit neuestem kann man bei uns jeden Donnerstagvormittag sein Gedächtnis trainieren. Das jüngste Angebot ist die Aktion „Aktiv im Norden“, ein Ausflugsangebot für Vereinsmitglieder und Gäste. Einmal im Monat bietet sich hier die Möglichkeit, in einer überschaubaren Gruppe an Besichtigungen, Besuchen von Ausstellungen und Museen oder Ausfahrten in nahegelegene Orte teilzunehmen.

Die Aktivitäten des tus BERNE reichen also weit über ein rein sportliches Angebot hinaus. Probiert doch einfach mal etwas Neues aus und bringt andere Interessierte mit. Auskünfte über alle Gruppen und Termine gibt es auf unserer Internetseite www.tusberne.de. Auch unsere Geschäftsstelle gibt gerne Auskünfte zu unseren Angeboten.

Zu wenig Platz, kaum freie Trainingszeiten

Gymnasium Meiendorf und tus BERNE teilen sich Halle

Nach wie vor gibt es zu wenige Trainingszeiten – insbesondere in den Wintermonaten. Vier Sportgruppen am Mittwochnachmittag, aber nur eine Dreifelder-Turnhalle... so sieht der Alltag am Gymnasium Meiendorf derzeit aus. Und das, obwohl die Bedarfsermittlung der Behörde ausreichend Hallenzeiten ergeben hat. Die einzige Ausweichmöglichkeit ist die Halle der ehemaligen Grundschule Schierenberg direkt nebenan. Doch die nutzt der tus BERNE mit diversen Sportgruppen bis zu 9 Stunden täglich und 7 Mal wöchentlich – auch hier sind die Trainingszeiten am Limit.

„Ohne eine freie Halle können wir die Fußball-AG der 5.-7. Klassen für das Winterhalbjahr nicht anbieten“, so Stefan Paul, Sportlehrer am Gymnasium Meiendorf. „Das wäre für die rund 20 Kinder schon eine große Enttäuschung.“ Daher hat sich Paul mit einer Anfrage um freie Hallenzeiten an den tus BERNE gewandt – seit langem bestehen gute Kontakte zwischen den Schulen in Farmsen, Berne und Meiendorf und dem tus BERNE. Daher gibt es von Seiten des Vereins auch keine Gründe, der Fußball-AG des Gymnasium Meiendorf nicht entgegenzukommen.

„Unsere Fußball-Abteilung ist gern bereit die Hallenzeiten mittwochs zu teilen“, so Dr. Ben Schulz, 2. Vorsitzender des tus BERNE. „Wir als Verein sehen das als sportliche Geste, denn schließlich stehen wir alle vor demselben Problem: fehlende Trainingsmöglichkeiten und -zeiten.“ Zahlreiche Anfragen von neuen Trainingsgruppen hat der Verein schon ablehnen müssen: keine Kapazitäten. Und dazu kommt die Ungewissheit über die langfristige Weiternutzung der Schierenberg-Halle – immer wieder wird über einen Abriss spekuliert. Trotz Vollaustattung lässt die Stadt offen, wie es weitergehen soll. „Die Schließung der Halle würde uns vor ein massives Problem stellen“, so Dr. Schulz. Mehr als 50 Sportstunden mit Angeboten für über 600 Sportler würden mit einem Mal wegfallen, denn Ausweichmöglichkeiten gibt es keine.

Reiter Sanitär- und Heizungstechnik

Bäder und Küchen • Heizungsanlagen • Bauklempnerei
Solaranlagen • Klimatechnik • Wartungen • Notdienst

Nydamer Weg 14 · 22145 Hamburg · Telefon 040-538 79 538

info@jensreiter.de
www.jensreiter.de

Telefax 040-538 79 539
Mobil 0171-527 75 99

tus BERNE als einer der TopSportVereine unterstützt Olympiabewerbung

Die TopSportVereine der Metropolregion Hamburg (sie repräsentieren mittlerweile ca. 140.000 Mitglieder des organisierten Sports) unterstützen eine Olympiabewerbung der Stadt Hamburg.

Auf ihrer Tagung am 23./24. April 2014 sprachen sich die Großvereine dafür aus, mit einem Konzept in die Bewerbung zu gehen, in dem erstmalig im Sinne der Inklusion die Olympischen Spiele und die Paralympischen Spiele zusammen ausgerichtet werden. Das "Tor zur Welt" wird damit nicht nur seine Anerkennung der Vielfalt und Weltoffenheit demonstrieren, sondern auch richtungsweisende neue Konzeptionen auf zahlreichen Ebenen hervorbringen.

Ulrich Lopatta aus dem Vorstand der TopSportVereine: „Unsere Vision ist ein gemeinsamer Einmarsch aller Olympioniken mit und ohne Handikap bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Hamburg, das beste Bild, das Hamburg ausstrahlen kann.“

Aus der Sicht der TopSportVereine gibt es keinen Grund, diese Idee gemäß der UN Konvention zur Inklusion, abzulehnen. Die Stadt Hamburg und der Hamburger Sportbund werden aufgefordert, alles nur Mögliche zu unternehmen, um mit dieser Idee eine ganz besondere Bewerbung für die Spiele 2024 bzw. 2028 abzugeben.

Quelle: www.topsportvereine.de

Das IOC hat verstanden

Bachs Reformvorschläge für das IOC und die Olympischen Spiele

von Dr. Jürgen Mantell



Quelle: „Witters“

Thomas Bach hat mit dem IOC-Präsidium am 18. November 40 Reformvorschläge vorgestellt, die der Olympischen Bewegung und vor allem den Olympischen und Paralympi-

schen Spielen eine Zukunft geben sollen. Es wurde Zeit, denn das Vertrauen in das IOC hat in den vergangenen Jahren erheblich gelitten. Die Menschen in der Welt fürchten sich vor explodierenden Kosten der Spiele und sie ächten das angeblich nicht integre Verhalten der IOC-Mitglieder. Die Olympischen Spiele, die einst von Idealen getragen waren und für die sogar Kriege unterbrochen wurden, sind in den Augen vieler Menschen zur Profitmaschine zugunsten eines kleinen Kreises von Sportfunktionären verkommen. Folglich wurde es immer schwerer, Bewerber für die Durchführung der Spiele zu finden. Insbesondere pluralistische Demokratien konnten oder wollten ihre Bevölkerungen nicht mehr vom Traum der Durchführung der Spiele überzeugen. Hätte das IOC nicht darauf reagiert, hätte die Olympische Bewegung schweren Schaden genommen.

Das IOC-Präsidium hat mit seiner Agenda 2020 nun reagiert und es liegt mit seinen Vorschlägen richtig. Die 40 Reformvorschläge liefern Ideen und Ansätze, die Durchführung der Spiele und die Bewerbung inklusive der Kosten zu verbessern und transparenter zu gestalten. Das IOC verpflichtet sich darüber hinaus zu strengeren Regeln bezüglich Transparenz und Integrität seiner Mitglieder. Die Vorschläge des IOC-Präsidiums führen weg von Spielen, die die Städte dazu zwingen unnötig viel zu bauen und kaum zu planende finanzielle Risiken auf sich zu nehmen. Zukünftig sollen Städte eingeladen werden, ein Konzept vorzustellen, dass zu ihren langfristigen Planungen in Sport, Wirtschaft, Sozialem und Umwelt passt. Legt man die Ideen für eine Hamburger Bewerbung für die Spiele daneben, könnte man meinen, das IOC habe sich am Hamburger Konzept orientiert. Von Beginn an haben wir die langfristige Stadtentwicklung und die sinnvolle Nachnutzung von neuen Gebäuden in den Mittelpunkt gestellt. Es ist uns gelungen, die Planungen für die Spiele in bestehende Konzepte der Stadtentwicklung einzuflechten. Die allermeisten Veränderungen in der Stadt kommen mit oder ohne die Spiele. Mit der Durchführung würden Projekte nur enorm beschleunigt, da Geld zur Verfügung stünde, das sonst nicht da wäre.

Hamburg hat mit seinem Konzept für die Spiele einen Vorschlag gemacht, wie die Spiele in einer demokratischen Bürgergesellschaft in einem vernünftigen finanziellen Rahmen funktionieren können und den Menschen vor Ort nachhaltig nutzen. Wir haben dabei immer den Grundsatz vertreten, dass wir die Spiele nur dann in unserer Stadt wollen, wenn das IOC Spiele in dieser Dimension akzeptiert. Mit seinen Vorschlägen hat sich das IOC nun zu diesem Ansatz bekannt. Einen Schritt auf die Ausrichterstädte zu macht das IOC auch hinsichtlich von Transparenz und Kosten. Hinsichtlich der Kosten muss immer unterschieden werden zwischen den Kosten der Durchführung der Spiele und den Infrastrukturkosten. Das IOC betont in seiner Agenda 2020, dass diese beiden Kostenblöcke klar definiert werden sol-

len. Für die Durchführung der Spiele erhält die Ausrichterstadt einen Zuschuss des IOC, der zukünftig eindeutig benannt wird. Dieser Schritt in Richtung Transparenz gilt für den gesamten Host City-Vertrag, also die Vereinbarung zwischen dem IOC und der Ausrichterstadt. Dieser soll zukünftig zu Beginn des Bewerbungsverfahrens verhandelt und vollständig veröffentlicht werden.

Die Bewerbungskosten werden für die Städte sinken. Das IOC verabschiedet sich von teuren Bewerbungspaketen und erbittet die Konzepte nur noch in elektronischer Form. Darüber hinaus beschränkt es die Anzahl der Präsentationen, die Delegationen der Städte irgendwo auf der Welt halten dürfen. Entgegen bisheriger Praxis wird das IOC die Kosten des Besuchs seiner Evaluierungskommission in der Bewerberstadt ebenso übernehmen wie die Reisekosten für eine begrenzte Anzahl Vertreter der Städte zu Präsentationen, beispielsweise vor der IOC-Versammlung. Bereits ohne diese Vorschläge konnten die Ausrichterstädte, zum Beispiel London 2012, im Bereich der Durchführung der Spiele mindestens eine schwarze Null schreiben oder sogar Gewinn machen. Die IOC-Vorschläge werden das noch verstärken.

Hinsichtlich der Investitionen in die Infrastruktur sprechen die IOC Vorschläge eine eindeutige Sprache. Der so genannte Gigantismus sowie langfristig nutzlose Investitionen sind nicht länger gewollt. Das IOC will, dass wo immer nur möglich vorhandene Einrichtungen und Bauten genutzt werden und nur dort investiert wird, wo es langfristig Sinn macht. Die Nutzung des Olympischen Erbes nach den Spielen will es stärker überwachen.

Hier treffen sich, wie schon erwähnt, die Gedanken des IOC mit den Hamburger Ideen für eine Bewerbung. Wie hoch die Investitionskosten für Hamburg sein werden, können wir in diesen Tagen noch nicht beantworten. Bis zur Befragung aller Hamburgerinnen und Hamburger, ob eine Bewerbung auf den Weg gebracht werden soll, müssen natürlich ausreichend Informationen errechnet sein. Hamburg hat sich aber entschieden, erst eine detaillierte Berechnung aller Kosten zu beauftragen, wenn wir als deutsche Bewerberstadt benannt wurden. Eine solche Berechnung umfasst viele einzelne Projekte, die in vielen Details über einen Zeitraum von zehn Jahren erfasst werden müssen. Dafür braucht man hohe Kompetenz und Zeit und beides kostet entsprechend viel Geld. Das muss investiert werden, wenn Hamburg an den Start geht, aber nicht, wenn schon auf Bundesebene jemand anderes das Rennen macht.

Sobald der DOSB seine Entscheidung für Hamburg getroffen hat, machen wir uns an die Arbeit. Niemand in Hamburg muss sich aber Sorgen machen, dass unsere Stadt sich an den Spielen verhebt. Hamburg hat die Schuldenbremse des

Grundgesetzes in die eigene Landesverfassung übernommen und darf darum ab 2020 keine neuen Schulden mehr machen. Eine Verschuldung für eine Olympiabewerbung wird es darum in Hamburg nicht geben.

In hohem Maß sinnvoll sind auch die Gedanken des IOC zu einer Vernetzung der Sportorganisationen und -veranstalter. Es will sehr viel enger mit den Organisatoren der World Games, der Masters Games oder des Profisports zusammenarbeiten, um Synergien zu nutzen. Insbesondere zu begrüßen ist der Ansatz, in der Vorbereitung und Durchführung der Wettbewerbe bei den Spielen so eng wie möglich mit den Sportfachverbänden zusammenzuarbeiten. Es ist natürlich sinnvoll, deren Erfahrungen mit Weltmeisterschaften zu nutzen, wenn man für die Spiele über 40 solcher Weltmeisterschaften gleichzeitig organisiert. Außerdem sorgt das für eine starke Rückkoppelung der Spiele in den organisierten Sport und damit am Ende für mehr Akzeptanz und Begeisterung.

Vernetzen möchte das IOC den Sport auch mit anderen Bereichen der Gesellschaft. Beispielsweise sollen die sehr positiven Erfahrungen eines intensiven Austauschs mit der Kultur, die in London 2012 gesammelt wurden, ausgebaut werden. Die Nationalen Olympischen Komitees sollen einen Kulturattaché benennen und zwischen den Spielen sollen Programme die dauerhafte Zusammenarbeit mit namenhaften Künstlern sichern. Ebenso wie beim Bewerbungsverfahren werden die IOC-Vorschläge zur Durchführung der Spiele zu einschneidenden Veränderungen führen. Die Teilnehmerzahlen und die Anzahl der Wettbewerbe sollen begrenzt werden, um die Größe der Spiele und damit die Kosten in einem Rahmen zu halten. Außerdem können im Kanon der Sportarten bei einzelnen Spielen Ausnahmen gemacht werden, z.B. um regionale Voraussetzungen oder Vorlieben zu beachten.

Die Spiele kehren dahin zurück, woher die Begeisterung, der olympische Geist und damit ihre Einzigartigkeit kommen: Das IOC will das Erlebnis für die Athletinnen und Athleten ins Zentrum stellen. Das gilt für die Spiele selbst, aber auch für die Olympiade, in der die Aktiven zu ihren Erfahrungen gehört und in der Ausübung ihres Sports noch stärker unterstützt werden sollen. Das IOC setzt das Ziel sauberer Athleten an die erste Stelle. Dafür wird ein Fonds genutzt, um Bildung und Aufklärung sowie Forschungsprojekte zu finanzieren. Wenn ein Athlet wegen Dopings disqualifiziert wird, soll der nachrückende Medaillenträger in einer Zeremonie geehrt werden, statt wie bisher die Medaille per Post zu bekommen. Leider ebenfalls immer noch relevant, wie die Erfahrungen mit Sotschi gezeigt haben, ist ein Verbot der Diskriminierung wegen sexueller Orientierung in den Olympischen Grundsätzen.

Das IOC reagiert mit seinen Vorschlägen auch auf die Kritik an seiner Organisation selbst. Die Grundsätze von good governance sollen eingehalten werden, das heißt es wird ein Steuerungs- und Kontrollsystem eingeführt, das Transparenz, Partizipation und legales Handeln sicherstellt. Dafür wird das IOC die Position eines so genannten Compliance-Officers einrichten. Seinen jährlichen Rechenschaftsbericht wird das IOC nach den International Financial Reporting Standards ausrichten. Diese internationalen Vorschriften für die Rechnungslegung von Unternehmen wurden von einem unabhängigen Gremium entwickelt und beinhalten strenge Regeln, die zum Teil über das hinausgehen, wozu das IOC rechtlich verpflichtet ist. Dieser Bericht des IOC wird also ausführlich über seine Aktivitäten und Finanzen informieren, darunter auch über die Regelungen zu Geldzuweisungen an seine Mitglieder.

Wir können uns nun also entscheiden, ob wir weiter auf zurückliegende Kritik am IOC und den Spielen schauen und verharren, oder das IOC beim Wort nehmen und die Olympische Bewegung und die Spiele für die Zukunft gestalten. Das mag für ein Mitglied eines Sportvereins in Hamburg nach großen Worten klingen. Die Möglichkeit dazu haben wir in diesen Tagen aber alle in der Hand. Das Hamburger Konzept für eine Bewerbung um die Spiele liefert alles, was wir brauchen. Jede Sportlerin und jeder Sportler in Hamburg kann dafür werben und Begeisterung schaffen. Der Sport in Hamburg wird von den Spielen vielfältig profitieren und die Olympische Bewegung von Spielen in Hamburg.

Der Vorstand

Quelle: www.hamburger-sportbund.de

NACHRUF

Im Jahre 2007 als Ein-Euro-Jobber bei uns angefangen, entwickelte sich Hermann im Handumdrehen zur guten Seele des Vereins. Wer auch immer Hermanns Hilfe benötigte, er war sofort zur Stelle. „Ach was, das ist doch kein Thema“, antwortete er in seiner lebenswürdigen Art.



Ein Nein kam ihm nur schwer über die Lippen. Beliebt war er – bei Jung und bei Alt. Die Kindergartenkinder freuten sich, wenn er zum Winken ans Fenster im Vereinszentrum kam, Seniorengruppen im Volkshaus verwöhnten ihn als Dank für seine Hilfe mit Kaffee und Kuchen. In seinem ganz eigenen Stil bestückte er Woche für Woche unsere Schaukästen. Auf dem Berner Markt

wurde er dabei häufig angesprochen und er gab gerne freundlich Auskunft. Als die Behörden Hermann 2011 als Gärtner in Wandsbeker Grünanlagen einsetzen wollten, kämpfte er und wir um seinen weiteren Verbleib bei uns. Mit Erfolg – Hermann blieb – bis jetzt. Nach Beendigung der behördlichen Arbeitsmaßnahmen übernahmen wir Hermann in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis. Es war für ihn keine Frage, auch außerhalb seiner regulären Arbeitszeit für den tus BERNE da zu sein. So half er selbstverständlich bei unseren Sommerfesten, managte bei den Ü40-Partys die Garderobe und war beim Jubiläum im Mai 2014 dabei. Am 1. Dezember 2014 sollte er in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Ruhem wollte er aber gar nicht, der tus BERNE mit all seinen Menschen lag ihm am Herzen. Er wollte weiter bei uns beschäftigt bleiben, wenn auch mit geringerer Stundenzahl. Alles war besprochen und vereinbart. Und dann, plötzlich und völlig unerwartet, verstarb Hermann nach kurzer Krankheit am 24. November 2014. Wir sind traurig. Hermann, du fehlst und wir vermissen dich.

GLASEREI & FENSTERBAU UTU

Verglasungen aller Art · Spiegel- und Bleiverglasungen
Ausführung von Silicon- und Bauanschlussfugen · Terrassenwände und
Fenstermontage

Torsten Uckermark Glasermeister

Uhlenbusch 19 · 22962 Siek/Meilsdorf

Tel. 04107/85 02 81 · Fax 04107/85 02 82 · Mobil: 0177-214 83 29

info@glaserei-utu.de · www.glaserei-utu.de

FRESEMANN



*„Ihr Multimedia Partner
am Berner Markt“*

Hermann-Balk-Str. 137 · 22147 Hamburg
Tel. 040/644 85 66 · Fax 040/644 93 74

Der tus BERNE hat eine neue Sparte!

Seit Dezember gibt es im tus BERNE eine Sparte **POKER**. Seit über zwei Jahren haben die Poker Piranhas aus Hamburg, bestehend aus rund 55 Mitgliedern, nun darüber nachgedacht, der dritte Pokerverein in Deutschland zu sein, der sich einem großen Breitensportverein anschließt, um eine Pokersparte zu eröffnen. Nun sind die Weichen gestellt, und der tus BERNE und wir sind bereit!

Wir sind die Poker Piranhas tus BERNE e.V.?

Als Poker-Sparte des tus BERNE werden wir unsere Heimat im Vereinszentrum des tus BERNE haben. Im Untergeschoss des Vereinszentrums entsteht zurzeit eine moderne und gemütliche Pokerspielstätte. In zwei Bauabschnitten wurden Teile der ehemaligen Berner Bundeskegelbahn in Eigenregie und mit Unterstützung des tus BERNE umgebaut und modernisiert. Zu Beginn der Umbaumaßnahmen werden wir auf rund 60 qm mit drei Pokertischen beginnen, am Ende der Umbaumaßnahme steht dann eine Top-Pokerspielstätte mit über 100 qm und sechs Pokertischen zur Verfügung.

Bei uns ist jeder willkommen, egal, ob alt oder jung, Mann oder Frau, Anfänger oder Fortgeschrittener! Wir spielen regelmäßig an unseren Vereinsabenden und am Wochenende verschiedene Pokervarianten, hauptsächlich Texas Holdem No Limit.

Bei uns wird nicht um Geld gespielt. Wie in jeder anderen Sportart spielen wir in einem eigens entwickelten Punktesystem die Sieger der verschiedenen Pokervarianten aus.

Wir bieten Schulungen und Workshops für Anfänger oder Neueinsteiger an, die Geselligkeit steht bei uns natürlich auch ganz oben und kommt keinesfalls zu kurz.

Darüber hinaus sind wir Mitglied im DPSB (Deutschen Poker Sport Bund) und nehmen an der jährlichen regionalen Meisterschaft mit der Möglichkeit zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft teil.

Wir halten jeden Dienstag und Donnerstag, ab 19:00 Uhr, unsere Vereinsabende im Vereinszentrum des tus BERNE ab. Schau doch mal vorbei und spiel eine Proberunde bei uns mit.

Du findest uns im Internet unter www.poker-piranhas-hamburg.de, Ansprechpartner ist Matthias Liese, Tel: 0170-18 333 25.

Wir freuen uns auf den Start im tus BERNE und möchten uns beim gesamten Vorstand des tus BERNE recht herzlich für die Aufnahme und die dabei er-



haltene Unterstützung bedanken! Im Frühjahr werden wir ein Jedermann-Pokerturnier anbieten. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter! **Matthias Liese**

ALBERT GEHRMANN BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Maurermeisterbetrieb seit 1966

Maurer-, Putz-, Beton- und Reparaturarbeiten

Saseler Str. 51
22145 Hamburg

Telefon 040 / 679 91 02
Mobil 0172 / 408 75 04

„Leistung rund um's Auto“

Kfz-Werkstatt

MICHAEL JANSSEN

Klima Service · OBD · TÜV + AU
Fahrzeugdiagnose – Reparaturen fast aller Marken

Gewerbefhof Schierenberg 68 · 22145 Hamburg · Tel. 695 46 71

Fahrschule



Mit uns immer einen Sprung voraus!

www.fahrschule-angerer.de

Berne

Tel.: 647 88 99
Hermann-Balk-Str. 99
Mo-Do 16-19 Uhr
Fr 16-18 Uhr

Rahlstedt

Tel.: 678 49 80
Heestweg 1
(Jumicar-Gelände)
Mo-Do 16-18.30 Uhr





10 Jahre Diabetes Sport und Bewegung

2004 im Oktober startete die Gruppe erst mit vier Frauen, die sich gesagt haben: „Nun muss ich etwas tun“. Mitte Oktober kam ich als Nummer Fünf dazu. So mit der Zeit kamen immer mehr Gesundheitsbewusste, egal, ob Männlein oder Weiblein, in die Gruppe. So wuchs die Gruppe an und in der Spitzenzeit waren es neunzehn Teilnehmer. Es wurde und



wird nicht nur Sport betrieben, auch das G e s e l l i g e kommt nicht zu kurz. Wir treffen uns schon mal im Sommer auf einen Kaffee

und klönen.

Eingebettet ist das immer in den Sport. Wir laufen zu der jeweiligen Stätte, haben unseren Spaß und dann gehen wir zum Ausgangspunkt zurück. Wenn es gar zu heiß ist im Sommer, gibt es schon mal eine Kugel Eis, aber das ist wirklich die Ausnahme (wann, außer im letzten Jahr, war es bei uns schon mal heiß?). Im Winter, sprich Januar, war und ist das Grünkohlessen mit anschließendem Julklapp Pflicht. Aber auch dann wird erst gelaufen, und dann kommt das Vergnügen. Im Oktober 2014 haben wir das 10-jährige Bestehen mit einem Tagesausflug gefeiert. Mit Bahn, Schiff und Bus fuhren wir nach Cranz zu einem wunderbaren Mittagessen, danach ging es rüber nach Teufelsbrück per Schiff und zu Fuß nach Övelgönne, um von dort den Heimweg anzutreten.



In Teufelsbrück haben wir direkt an der Elbe gesessen und einen Kaffee getrunken.

Die Krönung kam dann in Gestalt des Beluga-Flugzeugs. So dicht über unseren Köpfen hinweg, dass man fast dem Piloten guten Tag sagen konnte. Wir haben zwar gut gegessen an dem Tag, aber weder die sportliche noch die gesellige Seite kamen zu kurz. Vor allem die Geselligkeit stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und belebt die Gruppe.

Es war ein sehr schöner Tag, der nur durch ein wenig mehr Sonne noch schöner hätte sein können. Aber frei nach unserem Motto: wir haben zwar Zucker, aber wir sind nicht aus Zucker, konnten uns die Wolken nichts anhaben, zumal es von oben trocken blieb.

Leider wird unsere Gruppe immer kleiner. Ich verstehe das nicht, die Leute im Allgemeinen sind heute NICHT gesünder als vor 10 Jahren. WO bleibt das Gesundheitsbewusstsein? Es ist doch nicht so schwer, sich mal für eine Stunde aufzuraffen und etwas für sich zu tun. Dann bleiben auch spätere Selbstvorwürfe aus, von wegen hätte ich man..... Und in der Gruppe macht es wirklich Spaß.

Die Gruppe ist auch für Nichtdiabetiker geöffnet. Also, Sie müssen nicht warten, bis Sie krank sind, man kann rechtzeitig vorbeugen.

Wenn Ihnen, die Sie diesen Bericht lesen, unser Motto gefällt, kommen Sie doch mal zum Schnuppern, immer donnerstags, um 15:00 Uhr ins Berner Volkshaus, Seiteneingang. Über Zuwachs freuen wir uns immer. Übrigens, wir gehen immer in zwei Gruppen; eine, in der diejenigen laufen, die etwas zügiger gehen, und eine Gruppe für die nicht so schnellen, aber voll motivierten Walker.

Marlis

Mit dem tus BERNE im Norden unterwegs

„Aktiv im Norden“ heißt das Angebot des tus BERNE, das sich an unternehmungslustige Menschen richtet, egal ob Mitglied oder nicht. Auch im Herbst haben wieder Ausflüge stattgefunden.

Im September ein Ausflug in die Umgebung Hamburgs und im Oktober ein Informationsbesuch bei einer echten Hamburger Institution – das waren die Aktivitäten mit reger Beteiligung im Herbst.

Arboretum – Fernsehen inklusive

Ein wunderschöner herbstlicher Sonnentag ... das Arboretum in Ellerhoop zeigte sich von seiner besten Seite. Herrliche Spätblüher wollten bewundert werden, so wie die bunte Wiese mit Herbstzeitlosen, fast wie eine mit Krokussen gesprenkelte Rasenfläche im Frühjahr. In dieser Häufung gibt es das nur hier zu sehen.

Ein Gärtnermeister bot uns eine beeindruckende Führung mit zahlreichen wissenswerten Einzelheiten über die Pflanzen an den Rändern der breiten gepflegten Wege, die uns überall hin im Park brachten.



Den krönenden Abschluss dieses Nachmittags bildete das Miterleben der Sendung vom NDR-Fernsehen „Mein Nachmittag“. Live gab der berühmte Gärtner John Langley Tipps zum Umgang mit Gewächsen. Wenn die Kamera nicht lief, machte er lockere Sprüche und den einen oder anderen Scherz, exklusiv für die anwesenden Zuschauer. Einmalig! Frohgemut machten wir uns danach auf den Rückweg und lachten immer noch viel.

Informativer Halt bei der Hochbahn

Im Firmengebäude der Hochbahn in der Steinstraße wurde uns nach der Begrüßung als Einführung zunächst ein lustiger alter Stummfilm (ein Werbefilm aus den



30er Jahren) vorgeführt. Inhalt: die Bedeutung dieses Verkehrsmittels in frühen Jahren, aufgezeigt an den Erlebnissen eines jungen, männlichen Landeis, das zum ersten Mal in die Großstadt kommt. Die dort genannten Strecken sollten wir im Anschluss auch befahren.

Nach einer spannenden Einsicht in die Leitzentrale erwartete uns an der Station Jungfernstieg ein Sonderzug, der den vor einigen Jahren wieder hergestellten Ring absolvierte.



Während dieser Rundfahrt hatten wir Einblick in die Fahrerkabine, wo uns alle Hebel, Regler und Instrumente erklärt wurden. So was sieht man sonst kaum einmal! Außerdem erlebten wir auf diese Weise eine exklusive Stadtrundfahrt. Bisher dachten die meisten aus unserer Gruppe, alles Wichtige über das U-Bahn-Fahren zu wissen. Im Nachhinein waren wir dann doch überrascht, was wir noch alles an Neuem kennen gelernt hatten.

Text: Jutta Ewert
Fotos: Edith Haase

Aufgaben Gedächtnis-training

1. Kennen Sie das Spiel „Gefüllte Kalbsbrust“?

Hierbei wird ein Wort einmal von oben nach unten geschrieben und dann von unten nach oben daneben. Es ergeben sich somit die Anfangs- und Endbuchstaben von zu bildenden Wörtern. Finden Sie pro Reihe fünf Wörter.

K	R
A	E
L	D
E	N
N	E
D	L
E	A
R	K

Aktiv im Norden

Donnerstag, 08. Januar Besuch der Ausstellung „Pompeji“ im Bucerius Kunst Forum

Im antiken Pompeji schmückten die Bewohner ihre Wohnräume mit Darstellungen von Liebespaaren, Göttergestalten und Gartenszenen. Diese Wandbilder gehören zu den am besten erhaltenen Zeugnissen der römischen Malerei bis zum Ausbruch des Vesuvus im Jahre 79 n. Chr. Im Zentrum der Ausstellung steht ein römisches Haus mit großen Fresken, die eigens dafür restauriert wurden.

Treffpunkt: um 14:00 Uhr
am U-Bahnhof Berne

Kosten (mit Führung):

tus BERNE-Mitglieder	13,- €
Nicht-Mitglieder	15,- €

Dienstag, 10. Februar Besuch des Chocoversum

Schokolade macht glücklich. Wo liegt eigentlich ihr Ursprung? Wie wird sie hergestellt? Im Chocoversum wird dem Phänomen Schokolade auf den Grund gegangen. Der Besucher erfährt alles Wissenswerte über dieses Genussmittel. Die Firma Hachez zeigt hier

im Rahmen einer Führung ihr Produkt von allen Seiten.

Treffpunkt: um 13:00 Uhr
am U-Bahnhof Berne

Kosten:

tus BERNE-Mitglieder	15,50 €
Nicht-Mitglieder	17,50 €

Mittwoch, 11. März Besichtigung des Lagers von Budni

Die Firma Budnikowsky ist die bekannteste Drogeriemarktkette in Hamburg. Fast alle haben dort schon eingekauft. Die Firma wird bis heute inhabergeführt, also von der Familie selbst. Bei dieser Führung durch das Warenlager erfährt der Besucher mehr über die Arbeitsweise des Unternehmens und kann sozusagen einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Treffpunkt: um 10:00 Uhr
am U-Bahnhof Berne

Kosten:

tus BERNE Mitglieder	6,- €
Nicht-Mitglieder	8,- €

Anmeldung zu den Ausflügen bitte in der tus BERNE-Geschäftsstelle unter Tel.: 604 42 880 oder per E-Mail an: service@tusberne.de.

2. Buchstabieren Sie das Wort „Jahresanfang“ mit anderen Wörtern.

- mit Inseln
- mit Städten
- mit Berufen

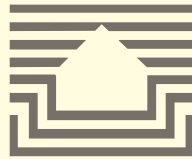
3. Herr Lehmann ist im Baumarkt und kauft 8 für 3,- Euro, 17 für 6,- Euro und 245 für 9,- Euro. Aber was? Was könnte Herr Lehmann kaufen, damit diese Preise stimmen?

4. Frau Keller ist mit ihrem Hund von einem ausgedehnten Spaziergang auf dem Rückweg. Es sind noch 10 km nach Hause. Sie geht mit einem Tempo von 5 km/h. Ihr Hund ist dreimal so schnell wie sie und läuft schon zum Haus vor. Dort macht er kehrt und rennt zu seinem Frauchen zurück. Wieder bei Frau Keller angekommen, wiederholt er das Ganze und zwar so oft, bis beide – Frau Keller

und ihr Hund – zu Hause sind. Wie viele Kilometer ist der Hund gelaufen?

5. Die Fußball-Bundesliga hat 18 Vereine. In jeder Saison spielt jeder Verein zweimal gegen jeden anderen. Das ergibt insgesamt 306 Spiele. Für ein gewonnenes Spiel bekommt ein Verein drei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt, für ein verlorenes Spiel keinen. Haben mehrere Vereine gleich viele Punkte, so wird der Meister unter ihnen nach der Tordifferenz ermittelt. Ist diese ebenfalls gleich, aus der Anzahl der geschossenen Tore. Von den schlechtesten Vereinen geht der Beste in die Relegation. Die beiden Vereine mit der kleinsten Punktzahl steigen ab. Wie groß ist die höchste Punktzahl, mit der eine Mannschaft noch absteigen kann? Bitte rechnen, nicht im Internet suchen!

Lösungen auf Seite 21



Heim Management Consulting GmbH

Unternehmensberatung im sozialen Bereich



Hans-Joachim Pütjer
Geschäftsführender Gesellschafter

Existenzgründung

***Sie planen eine Existenz zu gründen oder wollen
einen Betrieb pachten, kaufen oder bauen?***

Wir beraten und unterstützen Sie in allen hiermit verbundenen Fragen.

*Um Ihr Unternehmen zukunftsorientiert am Markt zu etablieren, bieten wir Ihnen neben
Management auf Zeit auch die Beteiligung an Ihrem Unternehmen auf Zeit oder dauerhaft an.*

Unsere Leistungen:

- Standortanalyse
- Projektierung
- Konzepterstellung
- Finanzierung
- Baubegleitung
- Einrichtung und Ausstattung
- Inbetriebnahmeplanung
- Personalmanagement

Über uns:

*Die HMC besteht seit dem 1.1.1998. Unsere Gesellschafter sind in unterschiedlichen
Funktionen seit 1983 im Bereich sozialer Dienste tätig.*

Heim Management Consulting GmbH

Heckenrund 8 • 22359 Hamburg • Telefon: 040-609131-66 • Telefax: 040-609131-67 • hajo.puetjer@t-online.de

Ein Unternehmen der **proSenium**
Gruppe

Blaue Seiten



Termin!
Merken, bevor
es zu spät ist!



Zu spät...
Der **Blick**
zuRück

JA auf Reisen!



Urlaub!
Der JA
auf Reisen

Jugendausschuss
tus
BERNE
sports, fun and more...

Rückblick Halloweenparty



Nachdem Halloween vorbei war, trafen sich einen Tag später, am 01.11.2014, viele gruselige Gestalten zur Halloween-Party.

Nicht nur die normalen Monster, wie Vampire, Hexen und Skelette waren anwesend, auch Zombies, Gespenster und Dämonen gesellten sich dazu.

Um die Monster auf der Party bei Laune zu halten, wurde getanzt, gespielt und herumgespukt. In der großen angrenzenden Sporthalle sind einige Monster, bei „Feuer, Wasser, Erde, Blitz“ ganz schön aus der Puste gekommen.

Die Kräfte konnten mit der berühmten Drachenblutbowle und den anderen Leckereien, wie zum Beispiel Vampirzähnen und Würmern, vom Buffet-tisch wieder aufgetankt / aufgefüllt werden.



Am Ende der Feier wurden von allen Kostümen die drei besten gekrönt. Bei so vielen guten und verschiedenen Kostümen fiel die Wahl sehr, sehr schwer. Letztendlich entschieden sich alle anwesenden Partygäste für den Zombie, Frankenstein und das Skelett.



Uns älteren Monstern hat es wieder sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass alle

Monster, die da waren, wieder mit dabei sein und alle Monster, die sich dieses Mal noch nicht entschlossen haben, dabei zu sein, im nächsten Herbst an unserer Halloweenparty teilnehmen werden.

Eure JA'ler

Ankündigung Fasching / JHV

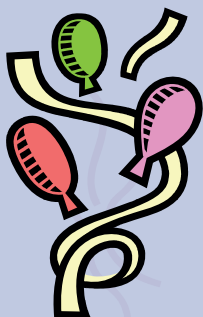
Hallo Du,

verkleidest Du Dich auch so gerne wie wir? Dann haben wir genau das Richtige für Dich!



Am **Samstag, dem 07.02.2015**, findet unsere **Faschingsfeier** (und JHV) im **Vereinshaus (Alte Kegelstube)** statt.

Also, schnapp Dir Deine Freunde, ein buntes Kostüm und komm vorbei. In der Zeit zwischen **14 und 16 Uhr** spielen wir lustige Spiele, plündern das leckere Buffet und haben einfach ganz viel Spaß zusammen. Auf den Sieger im schönsten Kostüm wartet ein großartiger Preis.



Also, worauf wartest Du noch? Schnell verkleiden und **ohne Anmeldung** vorbeikommen.



Wir freuen uns auf einen kunterbunten Kostümhaufen 😊

Eure JA'ler



Ankündigung Frühjahrsausfahrt

Der Ponyhof Naeve ruft!

Wollt Ihr mit dabei sein, wenn es wieder Katzen und Kaninchen zu streicheln gibt?

Habt Ihr Lust zu reiten? Bzw. wollt es gerne lernen?

Dann zögert nicht...

11.05. bis 15.05.2014

Dann heißt es wieder:

Eure Lieblingsbetreuer ärgern, die Spielekisten plündern, in den anliegenden See hüpfen, um sich eine kleine Abkühlung zu gönnen, und, und, und...

Weitere Informationen gibt es über den Newsletter oder natürlich in der Infopost.

Wir sehen uns dann.

Eure JA'ler

JA-Lender 2015

Feste Termine:



07.02.	Kinderfasching/JHV
11.05. - 15.05.	Frühjahrsausfahrt
26.06. - 28.06.	Wochenendausfahrt 1
28.08. - 30.08.	Wochenendausfahrt 2
September	Kinderolympiade
September	Finale Kinderolympiade
17.10.	Laternenumzug
19.10. - 23.10.	Herbstausfahrt
31.10.	Halloweenparty
Dezember	Weihnachtsaktion

Für diese Aktionen konnten wir leider noch keine genauen Termine festlegen:

Nach- und Vortreffen der Ausfahrten

Genauere Informationen bekommst Du im nächsten Blickpunkt oder zeitnah im Newsletter.

Du bekommst noch keinen Newsletter von uns? Dann schreib einfach eine Mail an newsletter@tusberne-ja.de. Diesen kannst Du natürlich jederzeit wieder abbestellen.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2015 mit Dir und Euch!

Die JA'ler



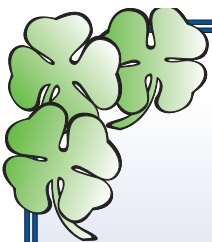
10 Jahre Aikido im tus BERNE

Im Herbst 2004 gründete Wolfgang unsere Aikido-Kindergruppe, ein halbes Jahr später folgte die Gründung der Erwachsenenengruppe. Somit konnten wir in diesem Jahr unser 10-jähriges Abteilungsjubiläum feiern! Viele Aikidoka sind

mit uns in dieser Zeit ein Stück des Weges gegangen und haben sich beim Training mit unserer weichen, aber wirksamen Kunst der Selbstverteidigung auseinandergesetzt. Einige der Kinder von damals trainieren inzwischen bei den Erwachsenen und auch manche Freundschaft ist auf der Matte entstanden. Über neue Teilnehmer freuen wir uns immer!

Für Interessierte bieten wir zudem einen sechswöchigen Anfängerkurs an. Starttermin ist Dienstag, der 20.01.2015, um 18:30 Uhr. Die Kursgebühr von Euro 30,- (Mitglieder Euro 17,-) wird bei Eintritt in die Abteilung angerechnet.

Anmeldung und nähere Informationen: info@markusgriebel.de / www.aikido-tusberne.de.



Wir gratulieren ...

... unseren Geburtstagskindern, die im Jahre 2014 **80 Jahre und älter** wurden und noch immer aktiv am Sportgeschehen teilnehmen bzw. die Geschehnisse des Vereins mit Interesse verfolgen:

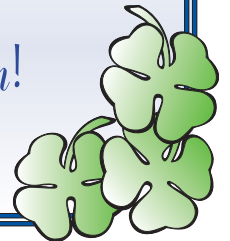
80 Jahre

Gudrun Müller

81 Jahre

Helga Heilmann

Herzlichen
Glückwunsch!



Liebe Vereinsmitglieder,

es war jahrzehntelange Tradition, unaufgefordert die Geburtstagskinder in unserem Blickpunkt zu beglückwünschen. Doch der Datenschutz hat unseren tus BERNE eingeholt. Wer im nächsten Jahr in unseren Vereinsnachrichten genannt und beglückwünscht werden möchte, erteilt der Geschäftsstelle bitte bis zum 23. November 2015 sein schriftliches Einverständnis. Bereits vorliegende Erklärungen behalten ihre Gültigkeit bis auf Widerruf.

Die Blickpunkt-Redaktion bedankt sich für das Verständnis und freut sich auf viele weitere Zuschriften!



Alles für den guten Zweck

Am 30.09.2014 empfing der tus BERNE im ODDSET-Pokal den SC Vorwärts Wacker. Da das Kinder-Hospiz Sternenbrücke auf Spenden angewiesen ist, einigte sich die Fußballabteilung mit dem SC Vorwärts Wacker darauf, die Zuschauer-Einnahmen aus dem ODDSET-Pokalspiel gegen den Landesligisten an die Sternenbrücke zu spenden.

Bereits seit mehreren Jahren engagiert sich die Fußballabteilung für die Sternenbrücke. Mehrere Mannschaften des Vereins liefen und laufen mit dem Logo des Kinder-Hospizes auf der Brust über die Plätze Hamburgs. Nun folgt dem auch die erste Herrenmannschaft, die auf ihren neuen Trikots ebenfalls für das Kinder-Hospiz wirbt und damit ihre Spiele bestreitet. Mehrere Banner machen an unserer Heimspielstätte (Berner Allee 64) ebenfalls auf die Sternenbrücke aufmerksam.

Das in Hamburg-Rissen gelegene Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist eine Einrichtung für Kinder und junge Menschen bis zu einem Alter von 27 Jahren mit unheilbaren oder degenerativen Erkrankungen, für die keine kurativen Therapien mehr möglich sind und die eine begrenzte Lebenserwartung haben. Es ermöglicht einen gemeinsamen Weg im Sterbeprozess.

Das Spiel zwischen unserer ersten Herren, dem Underdog, und dem SC Vorwärts Wacker, die eine Liga höher um die Punkte kämpfen, war ein sehr gut anzusehendes Spiel. Die Gäste hatten mehr Spielanteile, waren spielerisch stärker. Aber unsere Berner waren gut auf dieses Spiel eingestellt, gingen bissig in die Zweikämpfe, ließen kaum Chancen zu und setzten starke und blitzschnelle Konter, die zu drei Toren führten. Endergebnis: 3:1. Damit gelang es der Mannschaft erstmals in der Geschichte in das Achtel-Finale des ODDSET-Pokals einzuziehen. Dort geht es nun gegen Billstedt-Horn. Gespielt wird am 07.12.2014, auswärts an der Möllner Landstraße um den Einzug ins Viertelfinale.

Das Wichtigste an dem Abend war allerdings gar nicht der Fußball, sondern der



gute Zweck. Ganze Euro 701,- kamen dank der Zuschauer-Einnahmen und Spenden zusammen, die der Sternenbrücke übergeben wurden. Die Sternenbrücke bedankte sich und wir freuen uns, dass diese sensationelle Summe zusammengelassen ist!

Die kleinen Racker starten durch: Staffelleisterschaft!

Unsere kleinen Racker aus dem Jahrgang 2008 starten in dieser Saison so richtig durch. Im März 2011, also vor etwas mehr als drei Jahren, haben acht Jungs den Weg nach Berne in den Fußball-Kindergarten gefunden. Motiviert und mit Spaß an der Bewegung knüpften sie erste Kontakte mit dem Ball. Auch wenn manch eine Begegnung nicht ganz schmerzfrei war, so stand der Spaß immer im Vordergrund.

Ein Jahr später ging es dann in den Spielbetrieb. Der Fußball musste irgendwie in diesem – wie heißt es noch gleich? – Tor untergebracht werden... Eckig war es noch nicht, denn es waren ja „nur“ Hütchentore. Mit Vier gegen Vier wurden also erste Erfahrungen im Fußball gesammelt. Sowohl draußen im Sommer als auch im Winter in der Halle.

In dieser Saison hieß es dann erstmals: Das Runde muss ins Eckige! Denn es wurde auf richtige Tore gespielt. Sieben gegen Sieben wurde um den Ball gekämpft und versucht Tore zu schießen. Und dies gelang auch gut! Mit fünf Siegen aus fünf Spielen konnte man am Ende die Staffelleisterschaft in der G-Jugend feiern! Klasse!

Dass es Spaß macht zu gewinnen steht außer Frage. Dennoch kann man nicht

immer nur gewinnen, weswegen dann nach der Saison noch gegen zwei starke Gegner Freundschaftsspiele bestritten wurde, die man verlor. Aber das ist ja kein Problem, denn es geht ja um den Spaß am Fußball! Das steht einzig und allein im Vordergrund. Dass die Jungs das haben, beweisen sie immer wieder aufs Neue im Training, denn nur ganz selten kommt es mal vor, dass der Coach und Motivator Niels weniger als 18 Jungs von seinen 23 Schützlingen beim Training hat. Aufgrund dieser großen Anzahl an Spielern nimmt die 1.G in diesem Jahr auch mit zwei Mannschaften an der Hallenmeisterschaft teil. Mit viel Spaß und Leidenschaft!

Die Jungs begeistern! Und nicht nur uns, sondern auch Sponsoren. Gleich zwei Sponsoren haben sie gefunden. Vielen Dank von den Rackern der 1.G an „OERTLIE Wärmetechnik“ und „Brandmover“ für die neuen Trikots und Trainingsanzüge.

Doch nicht nur auf dem Platz geht es darum Spaß zu haben. Mal etwas Anderes mit den Fußballfreunden zu unternehmen, ist auch ganz toll. Das ist der Grund, warum es eine große Sommerfeier beim Trainer im Garten gab. Und in diesem Winter geht es sogar ins Kino! Das haben sich die Jungs aber auch verdient nach dem Erfolg!





WIR SUCHEN DICH!

Spieler für den 2001er Jahrgang gesucht

Der 2001er Jahrgang (vor allem die zweite Mannschaft) benötigt noch Unterstützung. Gesucht werden motivierte Kicker, die Spaß am Fußball haben und das in einer intakten Mannschaft ausleben möchte. Die Mannschaft ist auf einem guten Weg als Staffelleister die Herbstserie abzuschließen und würde sich über Zuwachs freuen!

Einfach zu einem Probetraining vorbeikommen: dienstags, 16:30-18:00 Uhr, (Berner Allee 64a) und/oder freitags 18:00-19:30 Uhr (Am Stühm-Süd 63).

Trainer, Co-Trainer, helfende Hände gesucht

Wir suchen engagierte Eltern, Erwachsene oder junge Erwachsene, die Lust haben, in einer gut funktionierenden Abteilung des Vereins zu helfen und die Abteilung in verschiedenen Funktionen

zu unterstützen. Trainer und Co-Trainer sind eine wichtige Form der Unterstützung und werden auf einigen Positionen noch benötigt, aber auch andere interessante Aufgabenfelder können besetzt werden.

Wer also Lust auf eine ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verein hat, der melde sich bitte bei der Abteilungsleitung (Kontakt auf www.tusberne-fussball.de).

+ + Short News + + Short News + + Short News + + Short News + + Short News + +

Trainerwechsel bei der 1. Herren

Der tus BERNE hat Tom Woltemath als Trainer der ersten Ligamannschaft beurlaubt. Grund ist die anhaltende, negative, sportliche Entwicklung der Mannschaft. Frank Neben, zuletzt in Hoisbüttel als Trainer aktiv, wird neuer Trainer und folgt dem Trainer, der einst ihn in Berne beerbte.

Volle Hütte gegen HSV III

Am 26. Oktober war die dritte Mannschaft des Hamburger SV zu Gast in Berne. Über 600 Zuschauer (!!!) fanden den Weg an die Berner Allee. Beim Heimspiel-Debut von Frank Neben als Liga-Coach überzeugten unsere Berner und gewannen das Spiel hochverdient mit 4:1.

Bilder findet ihr auf der Internetseite der Fußballabteilung www.tusberne-fussball.de

Jugendleitung stellt sich neu auf

Die Jugendleitung hat beschlossen, sich mit sofortiger Wirkung neu aufzustellen. Der Jugendleiter Niels Schulze ist fortan primär für den D-G-Jugendbereich zzgl. Kindergarten zuständig, Stellvertreter Dominik Voigt ist neuer Ansprechpartner für den A-C-Jugend-Bereich. Wichtige Dinge und grundlegende Ent-

scheidungen werden weiterhin im Team und unter Umständen mit der gesamten Abteilungsleitung beschlossen.

U19-Damen zurückgezogen

Leider mussten wir die U19-Damen vom Spielbetrieb abmelden. Viele der Damen sind nach dem Ende ihrer Schullaufbahn nun in der Arbeitswelt angelangt und sind zeitlich noch mehr eingebunden als bisher, sodass zuletzt nur noch wenige Spielerinnen das Training besuchten und die Spiele bereits schwierig zu besetzen waren. Nun kam es leider so, dass die Mannschaft aufgrund mangelnder Spielerinnen zurückgezogen werden musste. Die Mannschaft wurde nun zum Jahreswechsel aufgelöst.

Ein kleiner Teil der U19-Damen werden den Kader der 1. Damen verstärken.

Großes Sommerturnier in Planung

Die Abteilungsleitung hat beschlossen, im kommenden Sommer nach vielen Jahren wieder ein großes Fußballturnier auf die Beine zu stellen. Wie genau das Turnier strukturiert sein wird, wann es stattfindet u. ä., ist noch nicht bekannt. Eine Planungsgruppe wird ab Januar eingerichtet.

Viele helfende Hände (auch in der Planung) werden benötigt.

Die Planungsgruppe wird von Dominik Voigt geleitet, bitte meldet euch bei Interesse bei ihm (0176 70666409 | d_voigt@ymail.com).

Ihr Hamburger Tischler

- Fenster u. Türen
- Holzterrassen
- Parkett u. Laminat
- Trockenbau
- Altbausanierung

Andre Maiwald Mandelweg 30 22175 Hamburg
www.Hamburger-Tischler.de
Tel. 040 180 33 99-0 Fax 040 180 33 99-1



Wirbelsäulen-Gymnastik – im besten Alter

Freitags nachmittags sind eine Handvoll Teilnehmer/innen ernsthaft, und trotzdem mit Humor, bemüht, etwas Gutes für sich und ihren Rücken zu tun. Dafür kommen sie gerne ins Volkshaus Berne im Saselheider Weg 6. Christina, die Übungsleiterin, gestaltet die Stunde mit abwechslungsreichen, manchmal auch mit ziemlich schwierigen Übungen, um den Rücken, den Rumpf - heute nennt man es Core – die Arme und Beine und auch das Gehirn zu trainieren. Natürlich kommen auch die Beweglichkeit, die Kommunikation und die Entspannung nicht zu kurz.

Seit dem Sommer sind in der Gruppe einige Plätze frei und bieten Mitturner/innen im besten Alter die Möglichkeit, in dieser geselligen Gruppe etwas Gutes für den Rücken und die Körperhaltung zu tun.

Vielleicht hat ja der eine oder die andere Lust, mal vorbeizuschauen und reinzuschnuppern. Wir freuen uns auf jeden, der mitmachen möchte. Es müssen nicht nur Berufstätige sein, die sich vor dem Wochenende noch einmal etwas Gutes gönnen möchten – in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr ist jeder herzlich willkommen.

Christina

tus BERNE in Boltenhagen

Gleich zwei Gruppen mit sportlichen Frauen und einem Mann aus Berne und der näheren und weiteren Umgebung trafen sich am dritten November-Wochenende für ein Fitness- und Wellness-Wochenende im schönen Hotel Großherzog von Mecklenburg, direkt an der Ostsee gelegen. Statt Baden in der Ostsee gab es Aqua-Gymnastik im Schwimmbad des Hotels, und besonders viel frische Luft tankten wir beim Walking am Strand und der anschließenden Dehnung vor dem Hotel. Zum Bum-



meln an der Promenade war auch genügend Zeit. Wir hatten so viel Spaß an der von der VTF-Trainerin angebotenen Bewegungsvielfalt (Kick-Boxen, Faszien-, Circle-Training, Drums-Alive, Entspannung), dass wir schon wieder für den nächsten November planen.

Gabriela Köster

Reisen bildet, aber mit dem VTF reisen hält fit.

Seit über zehn Jahren finden sich Mitglieder der Dienstagvormittag-Gymnastikfrauen bereit, mit mir ein Fitness-Wochenende des VTF zu besuchen. Wo sind wir nur schon gewesen: Glücksburg, Travemünde, Timmendorfer Strand, Weißenhäuser Strand, Grömitz, St. Peter-Ording, Heringsdorf, Magdeburg und Boltenhagen. An einigen Orten sind wir sogar mehrmals gewesen, so auch in Boltenhagen. Dort haben wir wieder ein verlängertes Wochenende genossen.

Offiziell beginnt so ein Sportwochenende erst am Freitagnachmittag, doch wir bemühen uns immer, einen Tag vorher anzureisen. So können wir in Ruhe die Umgebung erwandern oder auch eines der Wellness-Angebote genießen. So stand das Wochenende vom 13. bis 16. November wieder im Zeichen der Erholung am ersten Tag, und der sportlichen Aktivitäten von





Freitag bis Sonntag. Wir waren in unserer Gruppe nicht nur tus BERNER, nein, noch fünf Frauen von einer Betriebs-sportgruppe gesellten sich zu uns, alle einige Jahre jünger als wir. Unsere Blicke zeigten an, wird es gut gehen? Und wirklich, die Trainerin schaffte den Spagat zwischen uns Älteren und den Jüngeren mit ihrer fröhlichen Art, den nötigen Erklärungen und Hilfestellungen, um auch etwas kompliziertere Dehnübungen für alle erlebbar zu machen. Kommentare, wie „ich bin doch kein Schlangemensch“ – „ich wusste gar nicht, was mein Körper alles kann“ – brachten alle zum Lachen. Und, wie es sich für Reisen beim tus BERNE gehört, fing es erst auf dem Heimweg an zu regnen.

Regina Pfullmann

Kooperation mit dem Elisabeth Haus in Farmsen

„Mach mit – bleib fit“ – unter diesem Motto startete 2013 der Hamburger Sportbund eine Kampagne, bei der ein

Sportverein mit einem Altenheim kooperiert. Ein Vereinsübungsleiter/in geht in die Einrichtung und bietet dort ein Bewegungsangebot an.

Auch wir wurden gefragt, ob wir uns beteiligen können. Wir haben eine Übungsleiterin gefunden, die sich bereit erklärte, diese Aufgabe zu übernehmen: Swantje Fuchs.

Im Februar jährt sich diese Zusammenarbeit und, wie sich herumgesprachen hat, zur großen Zufriedenheit der Teilnehmer.

Vielen Dank, Swantje.

Regina Pfullmann

Kinderturnsonntag Erfolgreich im 10. Jahr!

In 2014 fand der Kinderturnsonntag am 9. November statt. Bereits zum zehnten Mal riefen die Vereine an einem Sonntag im November die ein- bis siebenjährigen Kinder ihrer Umgebung auf, in die Turnhallen zu kommen. Die Übungsleiter ge-

ben sich immer viel Mühe, um einen interessanten und abwechslungsreichen Geräteparcours aufzubauen. Den zu durchlaufen und seine Stärken ausprobieren können, ist eine echte Herausforderung für die Jüngeren und ein Riesenspaß für die etwas älteren Kinder.

Unser Verein beteiligt sich von Anfang an in der kleinen Schierenberghalle an diesem Angebot. In diesem Jahr waren fast 70 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, dabei wurde der Parcours mehrfach durchlaufen; es wurde gehüpft und gesprungen, balanciert und sich in der Höhle versteckt. Die Ballontiere von Helge waren die Belohnung nach der Anstrengung.

Der Dank gilt den Übungsleitern und den Helfern, die einen solchen Tag ermöglichen.

Du kannst schon laufen?

Die Bewegungsstunden für die Kleinen, mittwochs bei Anja in unserer Mehrzweckhalle, sind meistens ausgelastet.



Fotos: A. Jorre



Du kannst schon laufen?

Und möchtest gerne ausprobieren,
was Du noch alles kannst?

Dann komm doch mal mit Mama oder Papa zu uns

immer mittwochs

15-16 Uhr oder 16-17 Uhr

in der Mehrzweckhalle des tus BERNE

Fotos: Anja Jorré

Um Voranmeldung in der Geschäftsstelle wird gebeten!

Es werden aber immer wieder Plätze frei, so z. B. jetzt ab Januar in der Krabbelgruppe von 10:00-11:00 Uhr. In unserer Geschäftsstelle wird eine Warteliste geführt. Wir bitten darum, sich unbedingt vorher anzumelden.

Vorankündigung

LINE DANCE PARTY
MIT **MARLIS WOLTER**
UND **TAKE US MUSIC**
www.take-us-music.de/index.htm
EINLASS: AM 24.01.15 UM 19.00 UHR
ORT:
VOLKSHAUS BERNE
SASELHEIDER WEG 6
22159 HAMBURG
[HTTP://WWW.VOLKSHAUS-BERNE.DE](http://WWW.VOLKSHAUS-BERNE.DE)
EINTRITT 10.- €

Neue Kurse: Yoga + Entspannung

Bei den zehnwöchigen Kursen kann man diese fernöstliche Bewegungsart kennen lernen. Mit den Übungen werden Kraft, Flexibilität, Gleichgewichtssinn und Muskelausdauer trainiert. Durch die Aktivierung der Muskeln, Sehnen und Bänder wird die Durchblutung angeregt. Die Rückenmuskulatur wird gekräftigt und dadurch eine bessere Körperhaltung unterstützt. Auch Atemübungen und Meditation sind Inhalte einer Stunde.

Yoga hat eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und hilft Stress abzubauen. Der Kurse sind geeignet für Jugendliche ab etwa 16 Jahre und Erwachsene.

Kurs I am Vormittag

Veranstaltungsort:

Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6,
22159 Hamburg

Kurstermin:

13.01.-31.03.2015
(nicht am 03.03. + 10.03.2015)
dienstags, 10:00-11:00 Uhr

Kurs II am Nachmittag

Veranstaltungsort:

tus BERNE-Vereinszentrum
(Mehrzweckhalle), Berner Allee 64a,
22159 Hamburg

Kurstermin:

07.01.-25.03.2015
(nicht am 04.03. + 11.03.2015)
mittwochs, 17:15-18:15 Uhr

Kursgebühr: Euro 65,- Vereinsmitglieder, Euro 90,- Gäste

Kursleitung: Daljit Sidhu

Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle des tus BERNE.



EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung der Abteilung „tus BERNE-Tennis“

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Abteilung Tennis zur Jahreshauptversammlung im Clubhaus des Hauptvereins, Berner Allee 64a ein.

Termin: 20.03.2015 Beginn: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung und Ablaufübersicht
- TOP 2** Bericht der Abteilungsleitung 2014/
Ausblick 2015
 - Gesamtüberblick, Mitgliederentwicklung, Stand Platzsanierung
 - Bericht des Kassenwarts
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Bericht des Sportwarts
 - Bericht der Jugendwarte
- TOP 3** Entlastung der Abteilungsleitung
Wahl der Kassenprüfer
- TOP 4** Abteilungsleitungswahlen
 - Abteilungsleiter
 - Protokollführer
- TOP 5** Anträge zur Hauptversammlung
- TOP 6** Sonstige Themen

Anträge zur Hauptversammlung sind spätestens drei Wochen vorher schriftlich bei der Abteilungsleitung einzureichen.

Eure Abteilungsleitung

gehaucht hatte und so zu einer Gefahr für alle geworden war. Der musste also weg und so machten sich einige fleißige Helfer daran, mit Kettensäge, Astschneider, Elektrosäge etc. den Problemzonen Herr zu werden.



Unsere stolzen Holzarbeiter kurz vor der „Currywurst-Belohnung“: H. Weißbach, M. Heinsch, P. Becker, J. Burmeister und Nachbar Höjer (v.l.n.r)

Nach vier Stunden war alles erledigt: der Baum gefällt, der Knick zugeschnitten, das Geäst gehäckselt. Bei einer Currywurst und ein, zwei Gläschen Bier zeigten sich alle Helfer und unser Nachbar zufrieden.

Bis auf ein Neues in zwei Jahren.

Die neuen Magnetkarten für die Clubhaus-Eingangstür sind da!!

Zum Schluss noch eine gute Meldung: Die neuen Magnetkarten zum Öffnen der Eingangstür zum Clubhaus sind da! Aufgrund der hohen Kosten und einem hohen „Schwund“ müssen wir ab sofort Euro 20,- Pfand erheben. Die Karten gibt's bei Gerda Erdmann, die eine Ausgabeliste führt und bei Rückgabe das Geld erstattet.

Uwe Zierau

Knickschnittarbeiten + Baumfällen

Am 08. November war es wieder mal soweit. Im Turnus von zwei Jahren muss der Knick zum Nachbarn Höjer in gemeinsamer Arbeit gepflegt werden, damit er dicht wächst und zum Nachbarn eine natürliche Lärmschutzwand bilden kann. Außerdem hat jeder sicherlich mitbekommen, dass ein größerer Baum auf der linken Seite des Grundstücks sein Leben aus-

Gut und sicher wohnen – in genossenschaftlicher Gemeinschaft

**Gartenstadt
Hamburg eG**
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Berner Allee 31a (Berner Schloss) • 22159 Hamburg
Tel.: 644 106-0 • Fax: 644 106-66 • e-mail info@gartenstadt-hamburg.de
Aktuelle Wohnungsangebote unter: www.gartenstadt-hamburg.de

Hermann Töpper GmbH

**Bautischlerei • Fenster • Türen
Reparaturen • Einbruchssicherung**

Am Stadtrand 94 – 98
22047 Hamburg / Wandsbek

Telefon: 040 – 693 50 53

Fax: 040 – 693 68 81
Email: info@toepper-gmbh.de



Bigband Berne

Genau auf den Tag nachvollziehbar ist es nicht mehr... doch sollte es in 2015 ein Vierteljahrhundert her sein, dass aus dem Spielmanszug von damals die Bigband Berne entstand. Mit viel Liebe zum Swing spielt das „Vereinsorchester des tus BERNE e.V.“ Titel von Frank Sinatra, Duke Ellington und Glenn Miller bis hin zu Robbie Williams. Ob instrumental oder mit Gesang, ein Hinhören lohnt sich immer. So zum Beispiel auch wieder am Sonntag, dem 15.02.2015, beim Jazz-Frühshoppen, ab 11:00 Uhr, im Hamburger Cotton Club, Alter Steinweg 10.

Wer mehr über uns erfahren möchte, findet uns im Internet unter www.bigbandberne.de oder auf Facebook.



Lösungen der Aufgaben von Seite 9

1. Hier folgt als Beispiel jeweils ein Wort für eine Buchstabenkombination. Ihnen fallen sicherlich noch viel mehr ein.

K	äfe	R
A	rch	E
L	an	D
E	iche	N
N	ier	E
D	acke	L
E	rik	A
R	oc	K

2. Hier werden Beispiele angeführt. Selbstverständlich sind auch andere Lösungen möglich.

- a. Jamaika, Amrum, Helgoland, Rügen, Elba, Sansibar, Ameland, Norderney, Föhr, Azoren, Naxos, Grönland
- b. Jena, Augsburg, Hanau, Remscheid, Emden, Siegen, Andernach, Neuss, Fürth, Aachen, Nürnberg, Gotha
- c. Juwelier, Anwalt, Hotelier, Röntgenassistentin, Elektriker, Schlosser, Architekt, Notar, Förster, Altenpflegerin, Navigator, Gärtner

3. Herr Lehmann kauft Hausnummern. Jede Zahl kostet 3,- Euro.

4. Der Hund ist 30 km gelaufen. Die Länge des Weges, die der Hund läuft, kann man aus der Geschwin-

digkeit und der Zeit ermitteln. Frau Keller braucht für die 10 km lange Strecke 2 Stunden, genauso lange ist der Hund unterwegs. Er hat ein Tempo von 15 km/h, also legt er $2 \times 15 \text{ km} = 30 \text{ km}$ zurück.

5. Die beiden schlechtesten Vereine treten insgesamt zweimal gegeneinander an. Die Ergebnisse dieser beiden Spiele sind für die Überlegungen jedoch ohne Bedeutung. Von den restlichen 304 Spielen der Saison sollte keines unentschieden ausgehen, um mög-

lichst viele Punkte verteilen zu können. Damit nun der dritte mögliche Absteiger eine Höchstzahl an Punkten bekommt, müssen die $304 \times 3 = 912$ Punkte gleichmäßig auf die ersten 16 Vereine verteilt sein. D.h., jeder Verein, und damit auch der dritte Absteiger, hat 57 Punkte.

Zugegeben, diese Aufgabe hat nicht viel mit der Realität zu tun, aber darum geht es ja auch nicht. Der logische Lösungsweg und das Ergebnis stehen hier im Vordergrund.

Die Glasoase® von weinor

Ihr lichtdurchflutetes Gartenzimmer im Grünen





Genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter mit der Glasoase® von weinor!

Die rahmenlosen seitlichen Glaselemente bieten einen freien Blick und lassen sich bei schönem Wetter einfach beiseite schieben. Für noch mehr Komfort sorgen Beschattung, Licht, Heizung und Fernsteuerung.

Rufen Sie uns an!



...und mehr -
für jede Jahreszeit

Seit April 2013 finden Sie uns 2x in Hamburg

Wir verwirklichen Ihre Träume...

Rollladen · Markisen · Terrassendächer · Fenster · Türen · Rolltore

Wohldorfer Damm 12
22395 Hamburg
Telefon 643 10 01



Neusurenland 98
22159 Hamburg
Telefon 643 18 30

Fax 645 23 31
info@soehl.net · www.soehl.net



Weihnachten 2014 im Naturpark Aukrug

Die Weihnachtsfeier der Ski- und Wanderabteilung wird traditionell in eine Tageswanderung eingebettet. Mal ist der Besuch eines Weihnachtsmarktes das Ziel, mal ein gemütliches Kaffeetrinken. Das letztere war im vergangenen Jahr dran. Zum Abschluss der Wanderung im Naturpark Aukrug bei Neumünster in Holstein am Sonnabend, 13. Dezember 2014, wurde Einkehr gehalten in der Waffelbäckerei Dat ole Huus in Bünzen mit „Essen satt“ und Museumseintritt. Ein schöner Abschluss für das Wanderjahr.

35 Jahre Ski im tus BERNE

Wer sich erinnert, der weiß, dass die Wanderabteilung in 2013 ihr 30-jähriges Jubiläum feierte. Und weil es damals so schön war und viele Erinnerungen aus Zeitgründen noch nicht ausgetauscht



waren, fand am 22. November 2014 die Fortsetzung im Gemeindesaal der Friedenskirche Berne statt – und nicht nur deshalb! Im Jahre 2014 jährte sich zum 35. Mal, dass es im tus BERNE eine Ski-Abteilung gibt.



Wenn das dann kein Grund zum Feiern war! Wieder ein großer Erfolg und eine schöne Bestätigung für den Festausschuss und für seine segensreiche Tätigkeit, die immer gut ankommt.

Tageswanderungen 2015

Damit die Organisation der Wanderungen auf viele Schultern verteilt werden kann, hat unsere Abteilung einen Tourenausschuss mit gefühlten acht Personen. Dieser Tourenausschuss hat bis Mitte 2015 geplant: Im Januar mit dem ÖPNV nach Marmsdorf, im Februar nochmals ohne Bus nach Witzhave/Aumühle. Im März dann wieder mit Bus zum Kloster Nütschau und dann zu Fuß(!) nach Jersbek. Im April und Mai werden im dann die beiden letzten Etappen weiter auf dem Heidschnuckenwanderweg in Richtung Celle bestreiten.

M·M·R

Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!

Malereibetrieb Michael Rieß

führt für Sie sämtliche **Maler- u. Bodenbelagsarbeiten** aus.

Brunnenkoppel 22 • 22041 Hamburg • Tel: 040 - 23 99 42 18

Barbara von Chmielewski

Entspannungsmassagen & medizinische Massagetherapien

Barbara von Chmielewski

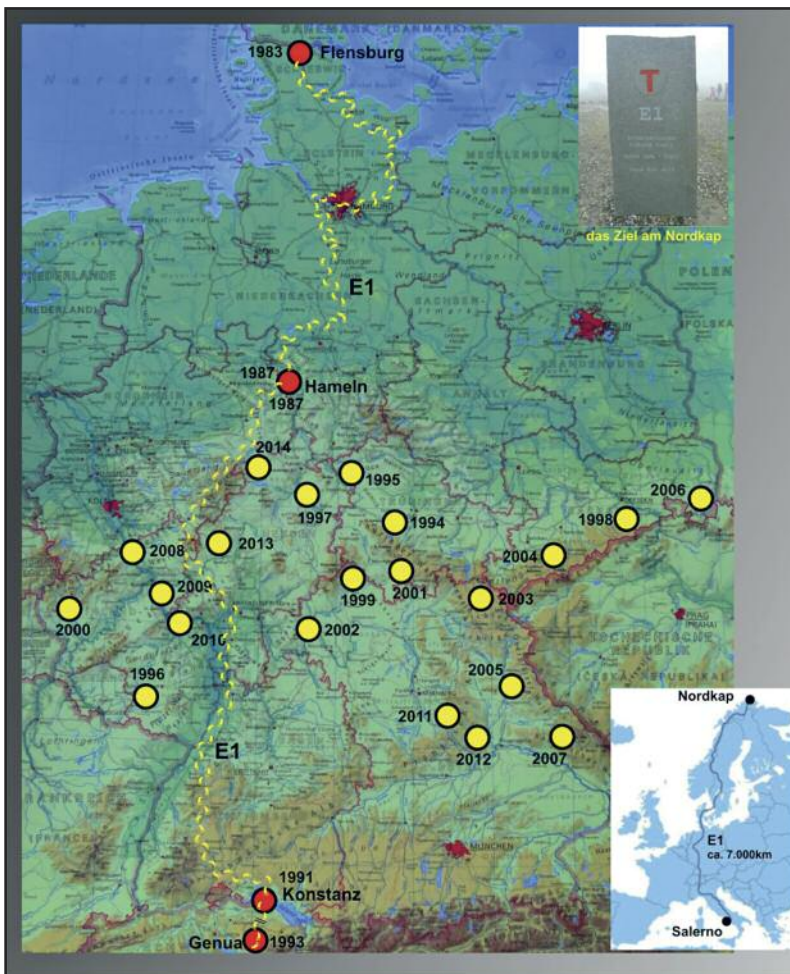
staatl. geprüfte Masseurin und medizinische Bademeisterin, Fußreflexzonen-therapeutin & Lymphdrainagetherapeutin

Werfelring 60 · 22175 Hamburg

Tel. 040 - 63 64 87 09 · Fax 040 - 63 97 36 02

Email: chmielewski@med-massagetherapie-hamburg.de

www.med-massagetherapie-hamburg.de



31 Jahre Wandern im tus BERNE

Start am 26. November 1983 in Flensburg auf dem Europäischen Fernwanderweg E1

7. Juni 1987, nach 29 Tagesfußtouren in Hameln (von Hamburg nach Hameln sind es ca. 300 km Busfahrt!)

29. September 1987 zur 1. Wochenwanderung auf dem E1 von Hameln, 29. September 1991 nach 5 Wochenwanderungen in Konstanz am Bodensee, 25. September 1993 Ankunft in Genua!!!!

E1 - Wanderstrecke ca. 2.294km - ca. 41.147m Anstieg.

weitere Wochenwanderungen:*)

- 1994 24.09. - 02.10.94 - im Thüringer Wald
- 1995 19.05. - 28.05.95 - Raum Duderstadt - Eschwege
- 1996 28.09. - 06.10.96 - im Pfälzer Wald
- 1997 13.09. - 21.09.97 - im Hunsrück - Milsberg
- 1998 19.09. - 26.09.98 - im Nationalpark Sächsische Schweiz
- 1999 18.09. - 25.09.99 - in der Rhön
- 2000 20.05. - 27.05.00 - in der Vulkan-Eifel
- 2001 21.09. - 30.09.01 - im Coburger Land
- 2002 07.09. - 15.09.02 - in Spessart
- 2003 23.05. - 01.06.03 - im Frankenwand und Fichtelgebirge
- 2004 10.09. - 19.09.04 - im Erzgebirge
- 2005 09.09. - 18.09.05 - im Fichtelgebirge / Oberpfälzer Wald
- 2006 15.09. - 24.09.06 - im Oberlausitzer Bergland / Zittauer Gebirge
- 2007 14.09. - 23.09.07 - im Oberpfälzer- / Bayerischer Wald
- 2008 16.05. - 25.05.08 - a.d. Rheinsteig, Bonn nach Oberbieber
- 2009 18.09. - 27.09.09 - a.d. Rheinsteig, Oberbieber nach Dörscheid
- 2010 18.09. - 27.09.10 - a.d. Rheinsteig, Dörscheid nach Wiesbaden
- 2011 09.09. - 18.09.11 - a.d. Altmühltal-Panoramaweg, Gunzenhausen nach Rieshofen
- 2012 01.09. - 09.09.12 - a.d. Altmühltal-Panoramaweg, Rieshofen nach Kehlheim
- 2013 14.09. - 22.09.13 - Lahn-Dill-Bergland, Haiger nach Marburg.
- 2014 30.08. - 07.09.14 - Wandern am Edersee

Bis her 333 Tagesfußtouren, die Radtouren jeweils im Juli sind nicht erfasst.

*) eine Wochenwanderung kann auch schon 'mal 12 Tage dauern!



Alle Wanderungen sind maximal circa 17 bis 18 km lang und, wo immer möglich, auch teilbar.

Radwandern 2015

Alle, die gerne in der Natur Fahrrad fahren, sollten sich den 11. Juli notieren. Dann erfolgt die traditionelle Radwanderung. Start/Ziel ist wahrscheinlich am U-Bahnhof Berne. Näheres auf der Jahres-Hauptversammlung am 25. März.

Wanderwochenende 2015

Das Wanderwochenende 2015 findet von Freitag, den 19. Juni bis Sonntag, den 21. Juni statt.

Wandergebiet ist der Ratzeburger See. Übernachtung in der Jugendherberge ist vorbestellt. Die meisten werden mit dem Pkw und in Fahrgemeinschaften anreisen; aber es ist auch mit dem Fahrrad möglich.

Wochenwanderung 2015

Die diesjährige Wochenwanderung findet statt vom 12. bis 19. September, und zwar in der Uckermark (Brandenburg) mit dem Standort in Templin. Uns steht wieder ein Bus mit Nils als Fahrer zur Verfügung. Als Hotel ist vorgebucht das „Hotel Fährkrug“ am Fährsee.

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

Die Jahres-Hauptversammlung der Abteilung Ski und Wandern findet am **25. März**, um **19:30 Uhr**, im Vereinszentrum des tus BERNE statt. Es finden – wie immer alle zwei Jahre – Wahlen der Abteilungsleitung statt, außerdem die obligatorischen Kassenberichte und Entlastungen und die Anmeldungen zu den oben genannten Aktivitäten.


Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Jeder einzelne wegen der Bedeutung der Themen.

Tagesordnung:

- TOP 1** Bericht der Abteilungsleitung
- TOP 2** Bericht der Revisoren
- TOP 3** Entlastung der Kassenwartin
- TOP 4** Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 5** Wahl der Abteilungsleitung / der erweit. Abteilungsleitung
- TOP 6** Ausblick (u. a. Ausschreibung für das Wanderwochenende, die Herbstwanderung)
- TOP 7** Verschiedenes

alle obigen 7 Berichtchen von Frank Giesselbach

Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



Aikido

Abteilungsleiter
Markus Griebel info@markusgriebel.de

Stellvertreter
Wolfgang Glöckner 630 83 51



Handball

Abteilungsleiter
Oliver Zabel 415 46 151

Stellvertreter
Jörn Harms 645 36 476



Krafttraining

Informationen und Anmeldung im „Kraftfeld“
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



Badminton

Abteilungsleiterin
Christina Graubner 594 52 891

Stellvertreter
Felix Bopp 0179 513 64 05



Inline-Skating

Abteilungsleiter
Lothar Schröder 0174 183 45 60

Stellvertreter
Knud Kirchner



Leichtathletik

Abteilungsleiter
Bernd Springer 328 46 005

Stellvertreterin
Heimke Mellin 796 94 795



Basketball

Abteilungsleiter
Sebastian Mellin 189 93 159



Judo

Abteilungsleiter
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

Stellvertreter
Uwe Waßmann 648 04 75



Reha-Sport

Abteilungsleiter
Heinz Pollender 644 24 160

Stellvertreterin
Sylvia Giesselbach kom.



Bogensport


Abteilungsleiter
Wolfgang Höber 0175 458 47 70



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Schwimmen

Abteilungsleitung
N. N.



Folklore

Abteilungsleiterin
Frauke Riecke 645 25 91
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59
(Regenbogen)



Skat

Abteilungsleiter
Erwin Winkler 678 06 53

Stellvertreter
Uwe Hübener 644 39 33



Fußball

Abteilungsleiter
Oliver von Elm 668 53 745

Stellvertreter
Björn Jacobs 0171 646 29 34

Jugendleiter/-in
Niels Schulze 0160 555 07 99
Dominik Voigt 0176 706 66 409

Schiedsrichterobmann
Thorsten Kittendorf 01578 511 39 05



Kanu

Abteilungsleiter
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



Ski und Wandern

Abteilungsleiter
Dietbert Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Renate Franz 647 79 83



Kegelsport

Abteilungsleiter
Torsten Schmidt 644 90 48



Taekwon Do

Abteilungsleiter

Jürgen Lemme 500 70 57

Stellvertreter

Holger Meincke 643 73 23



Tischtennis

Abteilungsleiter

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Stellvertreter

Axel Kranich 0173 646 66 86



Trendsport

Abteilungsleiterin

Jenny Ewert



Tanzsport

Abteilungsleiter

Rolf Lustig leiter@tusberne-tanzsport.de

Stellvertreter

Peter Mau 644 01 59



Turnen, Fitness und Prävention

Abteilungsleiterin

N. N.

Stellvertreterin

N. N.

Leistungsturnen

Babett Stadthaler 401 62 026

Ballett

C. Lienau



Tennis

Abteilungsleiter

Uwe Zierau 601 18 15

Stellvertreter

Michael Heinsch 0171 307 95 49



Vereinsorchester

Abteilungsleiter

Knut Fleischer 606 85 891

Stellvertreter

Jörg Jennrich 0172 533 23 32



Volleyball

Abteilungsleiter

Frank Niewerth frank.niewerth@yahoo.de

Stellvertreterin

Charline Grieger charline.grieger@web.de

Wir sind für Sie da!



Turn- und Sportverein Berne e.V.

Berner Allee 64a • 22159 Hamburg
service@tusberne.de • www.tusberne.de



Heike Heinsch
Buchhaltung



Gabi Schlösser
Service



Renate Heinisch
Mitgliederverwaltung

Fotos: Anja Jorre

Geschäftsstelle

Bürozeiten: Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-0 (Telefon)
Do 9-12 Uhr 604 42 88-9 (Fax)

Gaststätte „Sporty's“ 604 49 960

Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr) 604 42 88-4

Tennisclubhaus Alter Berner Weg 136 • 22393 Hamburg 644 83 40

Sport- und Kulturzentrum

Volkshaus Berne Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg

Management: N. N.

Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch 604 42 88-2

Bankverbindungen:

Hauptkonto: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200
IBAN: DE25 2005 0550 1249 1262 00 BIC: HASPDEHHXXX

Volkshaus: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926
IBAN: DE22 2005 0550 1249 1239 26 BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand

1. Vorsitzender

Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

2. Vorsitzender

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Schatzmeister

Adolf Tillner 640 16 26

Pressewartin

Nadine Kneschke 0179 742 33 86

Protokollführerin

Monika Witt 733 88 79

Sportwart

Holger Maiwald 0171 261 23 75

Jugendwartin

Stephanie Dietzel 0173 328 43 94

Jugendwartin

Julia Petersen 0176 609 61 240

Internet/Schaukästen

Internet/EDV

Gabi Schlösser und Dr. Benjamin Schulz 604 42 880

Krisenbeauftragter

krise@tusberne.de

Ehrenvorsitzender

Günther Meier

BERNSTEIN APOTHEKE

Beate Thomsen
Hermann-Balk-Str. 112
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 02



... die mit
den
Parkplätzen



BERNER APOTHEKE

Helmut Thomsen
Hermann-Balk-Str. 139
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 81



... die am
U-Bahnhof
Berne



HAMBURGER SPORTBUND

GOOD BUY 2015

VORTEILE NUTZEN - SPORT FÖRDERN

HAMBURG JAN - DEZ 2015
8. AUSGABE

Ab sofort in der
tus BERNE-
Geschäftsstelle
erhältlich.

DIE WALDKINDER HAMBURG

Unser Naturkindergarten am Bauspielplatz Berne
(im Berner Gutspark)

Betreuungszeit bis zu 6 Stunden
qualifizierte Vorschularbeit
moderne und gemütliche Räume
langjährige Erfahrungen in der Naturpädagogik
umfangreiche Projekte und Exkursionen
Hospitationen sind jederzeit möglich

GEBILDET - GEBORGEN - GESUND

Anmeldung & Kontakt:
Naturkindergarten
Die Waldkinder Hamburg gGmbH
Leitung: Sylke Greß

Krautgraben 21 • 22159 Hamburg
Tel.: 040-644 41 90 • Mobil: 0176 24 85 17 74
sg@waldkinder-hamburg.de
www.waldkinder-hamburg.de